



Hilde Schramm
Vorstandsmitglied von Respekt für Griechenland e.V.
Mail: hilde.schramm@respekt-fuer-griechenland.de

Pflanzen von Platanen am Fluß Kalamas unterhalb des Dorfes Pente Ekklisies im Epirus

*Wir danken Annette Rodenberg für die Förderung der Plantanenaufforstung -
im Gedenken an ihren Mann Werner Schneider, ehemals Pfarrer in Bad Berneck.*

Berlin, den 10. Januar 2022

Projektbericht von Magdalena Resta-Petersdorff*

Das kleine Dorf Pente Ekklisies hat eine kulturell bedeutsame Vergangenheit. Aus seiner Blütezeit im 16. / 17. Jahrhundert stehen noch mehrere Kapellen, die zum Europäischen Kulturerbe gehören.

Pente Ekklisies ist zugleich eines der vielen Orte, die im Zweiten Weltkrieg besonders unter der deutschen Besatzung gelitten haben. Ein Mahnmal erinnert an das Kriegsverbrechen, das am 18. August 1944 von Soldaten der Deutschen Wehrmacht begangen wurde. Sie erschossen oder verbrannten fünfzehn Zivilisten, die oberhalb vom Dorf ihre Tiere weideten, darunter ein Baby, fünf Kinder, Frauen und Männer.

In dieser Opfergemeinde unterstützt Respekt für Griechenland drei Projekte, die von den Bewohnern des Ortes an uns herangetragen wurden – darunter die Aufforstung von Platanen am Fluss Kalamas.

* Anm. von Hilde Schramm; Magdalena Resta-Petersdorff, eine Deutsch-Griechin, die bei RfG mitarbeitet, ist die Kontaktperson zu Pente Ekklisies. Da ihre Eltern aus dem Dorf stammen, kennt sie die Leute, die Probleme und die Geschichte des Ortes.

Durch einen Pilzbefall waren in der ganzen Region Jahrhunderte alte, prächtige Platanen abgestorben, so auch etwa 20 Bäume im Umfeld der Badestelle des Dorfes. Am Flussufer lagen gewaltige Stämme und ein Gestrüpp aus verdorrten Ästen. Anfang Februar 2021 hatten zusätzlich heftige Unwetter zu verheerenden Überschwemmungen geführt. Das reißende Hochwasser und die umstürzenden Bäume zerstörten die Sitzgelegenheiten und Picknicktische, die von Einheimischen und anderen Badegästen gerne benutzt wurden.

Die Dorfbewohner hatten Respekt für Griechenland um finanzielle Unterstützung bei der von ihnen beabsichtigten Aufforstung und Wiederherstellung des Freizeit-Treffpunkt am Fluss Kalamas gebeten.



Umgestürzte Platanen, Foto: Adonis A., Ortsvorsteher, 2020



Aufräumarbeiten am Flussufer, Foto: Adonis A., 2021

In Absprache und mit Beratung der örtlichen Forstbehörde wurden die Platanenstämme mit den maroden Wurzeln mit einem Bagger aus der Erde gegraben, junge Platanen gekauft und mit pilzresistenter Erde eingepflanzt.

Der Uferweg wurde freigelegt und über lange Strecken wieder begehbar und befahrbar gemacht. Zusätzlich wurde der Treffpunkt am Fluss für Dorfbewohner, Gäste und Touristen komplett aus Beton wieder aufgebaut.



Aufräumarbeiten bei der Badestelle des Dorfes Pente Ekklisies, Foto: Adonis A., 2021

Dies alles hat der junge Ortsvorsteher Andonis A. zusammen mit Hilfskräften aus dem Dorf geleistet. Er wollte sich auch weiterhin darum kümmern, dass die Aufforstung langfristig beobachtet und unterstützt wird.



Platanen Aufforstung am Fluß Kalamas, Foto: Adonis A., 2021

Leider musste ich am 13. 12. 2021 folgenden Bericht an den Vorstand von Respekt für Griechenland schicken:

„Ich wurde letzten Samstag, 11.12.21, aus meinem Dorf angerufen. Es gab sehr, sehr schlechte Nachrichten vom Dorfvorsteher. Alle Flüsse in der Gegend sind übers Ufer getreten und das Wasser hat verheerende Schäden angerichtet. 2-3 Tage konnten Autos nicht über die Straßen fahren. Leider ist durch die Überschwemmung des Flusses Kalamas auch die kleine Aufforstung der Platanen am Flussbett komplett zerstört.

Ich war gestern sehr traurig, betroffen und konnte kaum sprechen.

Der Fluss hat sich noch nicht beruhigt. Das Dorf liegt weiter oben und war so in Sicherheit.“

Nur der einbetonierte Tisch mit Bank hat dem Wasser standgehalten.

Es ist noch zu früh zu sagen, an welchen Stellen und wann neue schatten-spendende Bäume gepflanzt werden können.



Foto: Adonis A., Ende Dezember 2021, nach Rückgang der Überflutung